

- ZWICK, P. (1969): Beiträge zur Kenntnis der Plecopterenfauna der Fulda und ihres Einzugsgebietes in der Rhön und dem Vogelsberg. – Beiträge zur Naturkunde Osthessens 1: 65-76, Fulda.
- ZWICK, P. (1973): Insecta: Plecoptera (Phylogenetisches System und Katalog). – In: Das Tierreich 94., Hennig (Hrsg.). Berlin (Verlag Walter de Gruyter): 465 S.

Verfasser

Klaus Enting

Institut für Zoologie, Johannes Gutenberg-Universität

Saarstraße 21, 55099 Mainz

Tel.: +49-6131-3922981, e-mail: Enting@mail.uni-mainz.de

Bücherschau

GRÜNTZIG, J.W. & H. MEHLHORN (2005): Expeditionen ins Reich der Seuchen. Medizinische Himmelfahrtskommandos der deutschen Kaiser- und Kolonialzeit. – 380 S., 305 Abb., Heidelberg (Elsevier GmbH, Spektrum Akademischer Verlag), € 28,00, sFr 45,00 (ISBN 3-8274-1622-1).

Kein Buch, um in einem Rutsch durchgelesen zu werden, aber ein Buch, das die eine oder andere Nacht schon mal kürzer werden lässt. In 16 Kapiteln wird die spannende Geschichte der Aufklärung zahlreicher Tropenkrankheiten zwischen 1870 und 1914 durch deutsche Ärzte geschildert. Ein 17. Kapitel schlägt einen Bogen zu modernen Seuchen wie z.B. BSE und Creutzfeldt-Jakob. Das 18. Kapitel mit der Überschrift „Was hat heute noch Bedeutung?“ mündet in der Aussage: „Alles!“, denn bahnbrechend war damals nicht nur die Entdeckung der Erreger, der Übertragungswege, die Entwicklung von Behandlungsmöglichkeiten, sondern auch die Standardisierung von Untersuchungsmethoden. Letztlich kam es zu einer rasanten Verbesserung der Mikroskope, und bis heute gültige Methoden zur Züchtung von Bakterien in Reinkultur wurden entwickelt. Die Liste der „Nachwirkungen“ dieser spannenden Forschungsgeschichte lässt sich beliebig erweitern.

Zu jeder der im Buch angesprochenen Krankheit gehört eine meist zwei Seiten umfassende Diagnose, die alle wesentlichen Punkte (Name, Geschichte, Erreger, Verbreitung, Infektion, Schädigung, Krankheitssymptome, Therapie, Diagnose, Prophylaxe, Meldepflicht und Bedrohung) umfasst. Interessant ist, dass auch der Tungiasis = Hauterkrankung, hervorgerufen durch den Sandfloh (*Tunga penetrans*) die gleiche Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Manchmal irritiert etwas die „Sprunghaftigkeit“ des Buches. So ist es z.B. nicht ersichtlich, warum gegen Ende des Kapitels 11 „Schlafkrankheits-Expedition nach Deutsch-Ostafrika“ noch der Triumphzug von Robert KOCH durch Japan angefügt wird. Weitere Beispiele, die eher in eine Biographie passen würden, finden sich mehrmals. Stattdessen wäre es interessanter zu lesen, warum und wie sich heute die Tsetsefliege per Satellit orten lässt.

Michael GEISTHARDT (Wiesbaden)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bücherschau 40](#)